

SEITENBLICKE

Lyss stellt Biel in den Schatten

Gewerbeausstellung Lysspo im Zentrum des ländlichen Seelandes profitiert von der ungebrochenen Euphorie von Besuchern und Ausstellern.

«Ausgebucht!» Bereits Anfang März konnten die Verantwortlichen der Lysser Gewerbeausstellung Lysspo erfreut verkünden, wovon andere Messeorganisatoren nur mehr zu träumen wagen: Mit mehr als 180 Ausstellern auf rund 4000 Quadratmetern Fläche ist die Gewerbeschau – sie beginnt diesen Donnerstag und dauert bis zum Sonntag – komplett ausgebucht.

Michel
e
o
ndet.



Publikums messen in der Schweiz werden in Frage gestellt, müssen mit Aussteller- und Besucherrückgang kämpfen. Selbst die Mustermesse in Basel musste nach hundert Jahren Existenz über die Bücher, weil heute an solchen Messen oft Einheitsbrei angeboten wird. Und eben keine Muster (daher auch der Name Mustermesse) mehr, die die Neugierde der Betrachter wecken und deren Phantasie ankurbeln.

Die Versicherung kann man im Internet über die Homepage des Anbieters abschliessen, das Küchenmesser beim Grossverteiler einkaufen und den Küchenstuhl beim Billigstanbieter erstehen. Der Stuhl muss ja eh nicht länger als fünf Jahre halten.

Es werden kaum mehr exklusive Artikel angeboten, sondern Massenware. Dementsprechend ist die Mehrzahl der Messeauftritte austauschbar geworden. Die Emotionalität fehlt, die Botenschaft wird nicht an den potenziellen Kunden übermittelt.

Anders in Lyss: Die Lysspo konnte sich in den vergangenen dreissig Jahren auf konstant hohem Niveau halten, das betrifft sowohl Aussteller wie auch Besucher.

Die Bieler Messe musste dieses Jahr mangels Interesse von Ausstellern abgesagt werden (*BIEL BIENNE berichtete*). Die Aussteller in Biel identifizieren sich nicht mit den Besuchern, die Besucher nicht mit den Ausstellern und die Aussteller untereinander auch nicht.

Nicht so an der Lysspo: Über 80 Prozent der Anbieter stammen aus Lyss und der Region. Sie stehen als Gewerbetreibende einerseits für das einheimische Gewerbe als Gesamtdienstleister ein, berücksichtigen sich untereinander bei Einkäufen. Andererseits identifiziert sich die Bevölkerung mit der Lysspo, wo sie ihren Bäcker, Metzger, Autoverkäufer oder Schreiner findet. Lyss ist wohl eine Stadt geworden, im Kern ist der Ort aber ein Dorf geblieben. Und das ist einer der Vorteile einer Messe wie es die Lysspo ist.

Wenn der Berner Regierungsrat Christoph Ammann die Lysspo diesen Donnerstag um 15 Uhr als Gastrednet eröffnet, dürfte sich einer besonders freuen: Lysspo-Gründer Jürg Michel, Präsident des Organisationskomitees. Michel, der auch für die Bieler Messe verantwortlich zeichnete, darf in Lyss mit der Unterstützung von Gewerbe und Besuchern rechnen. Der umtriebige SVP-Gemeinderat hat es verstanden, die Lysspo über all die Jahre auf hohem Niveau zu halten, was nicht selbstverständlich ist. Vor allem, wenn man bedenkt, dass die Besucher einen Eintrittspreis von fünf Franken zu entrichten haben. Jürg Michel begründet: «Wir können so die Qualität des Publikums sichern: Wir haben so Besucher, die auch wirklich kommen wollen, die die Lysspo erleben und die Aussteller sehen wollen.» Die Lysspo darf auf ein grosses überregionales Stammespublikum zählen, das miterlebt, wie sich die Messe stets weiterentwickelt, sei in der



PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Infrastruktur oder beim Standsystem.

An der Lysspo werden die Besucher «mit dem Geruch grillierter Bratwürste empfangen, wie es Jürg Michel sagt. Grill plus Bratwurst gleich Fest. Diese «Feststimmung» ist eines der Lysspo-Merkmalen.

André Jaberg

Genialer Rollstuhl

An der Lysspo ist der treppensteigende Rollstuhl «Scewo» zu sehen, der von Studenten der ETH Zürich entwickelt worden ist. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, eine Testfahrt zu gewinnen.

Die Lysspo findet in der Seelandhalle statt

DOT
consulting

**Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung**



Holzbau
Carports
Dachflächenfenster
Fassadenverkleidungen
Parkettarbeiten



Treppenbau
Designtreppen
Handläufe
Holztreppen
Trittabdeckungen



Aufzugtreppen
Dachausstiege
Galerietreppen
Raumspartreppen
Scherentreppen

1925 90+

Falmech